

Flexibler, normalabbindender Profiflexkleber

für die Verlegung im Dünnbettverfahren von keramischen Belägen, Feinsteinzeug und Naturwerksteinen. Geeignet für die Verlegung auf Heizestrichen und auch auf alten Fliesenbelägen im Innenbereich. Ideal für Feinsteinzeug. Insbesondere für Anwendungen im Dauerunterwasserbereich. Für innen und außen.

Produkteigenschaften

- erfüllt die C2 TE S1-Anforderungen nach DIN EN 12004
- frostbeständig nach DIN EN 12004
- wasserfest nach DIN EN 12004
- entspricht der Richtlinie für Flexmörtel der Deutschen Bauchemie
- flexibel
- standfest
- sehr geschmeidig in der Verarbeitung
- auf Fußbodenheizung geeignet
- kunstharzvergütet
- verformbar
- lange Einlegezeit
- spachtelfähig
- erfüllt im Systemaufbau mit SCHÖNOX XR 40 die Anforderungen der KSW-Empfehlungen
- erfüllt im Systemaufbau mit SCHÖNOX 1K-DS und SCHÖNOX SU die Anforderungen der KSW-Empfehlungen
- chromatarm gem. REACH

Anwendungsbereiche

SCHÖNOX PFK eignet sich für die Verklebung im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 von:

- Keramischen Belägen
- Feinsteinzeug
- Steinzeug
- Grobkeramik
- Verformungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Verfärbungsunempfindlichen Naturwerk-, Kunst- und Betonwerksteinen
- Keramischen Belägen im Schwimmbadbau
- Keramischen Belägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden
- Dämm- und Ausbauplatten

Untergründe

SCHÖNOX PFK eignet sich auf:

- Beton (mindestens 3 Monate alt)

- Porenbeton
- Zementputzen, Kalk-Zementputzen (CS II, CS III oder CS IV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Gipsputzen (nach DIN EN 13279-1, Druckfestigkeit $\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$)
- Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- Mauerwerk
- Ausbauplatten
- Zement- und Schnellzementestrichen
- Calciumsulfatgebundenen Estrichen
- Gussasphaltestrichen (vollflächig abgesandet) IC 10 und IC 15 nach DIN 18354 und DIN 18560
- Magnesiaestrichen
- Trockenestrichen
- SCHÖNOX Verbundabdichtungen
- Alten keramischen Belägen

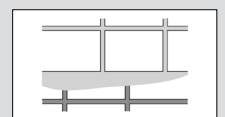
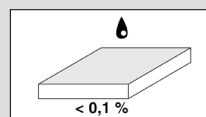
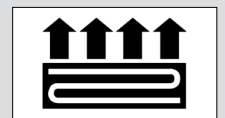
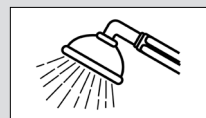
Anforderungen an den Untergrund

- Ausreichende Trockenheit, Festigkeit, Tragfähigkeit und Formstabilität
- Frei von haftmindernden Schichten wie z.B. Staub, Schmutz, Öl, Fett und losen Teilen.
- Trenn-, Sinterschichten u.ä. sind durch geeignete mechanische Maßnahmen, z.B. Schleifen, Bürsten, Strahlen oder Fräsen, zu entfernen.
- Er sollte den Anforderungen der DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, entsprechen.
- Es gelten die Anforderungen der DIN 18157.
- Bei nachfolgender Verlegung von keramischen Belägen müssen Zementestriche mind. 28 Tage alt sein, der Festigkeitsklasse F4 entsprechen und eine Restfeuchte von $\leq 4,0 \text{ CM-\%}$ (Heizestriche $\leq 2,0 \text{ CM-\%}$), calciumsulfatgebundene Estriche von $\leq 0,5 \text{ CM-\%}$ (Heizestriche $\leq 0,3 \text{ CM-\%}$), aufweisen.
- Bei der Anwendung auf den oben genannten Untergründen in Feucht- oder Nassräumen ist zusätzlich eine SCHÖNOX Verbundabdichtung mit keramischen Belägen auszuführen.

Technische Daten

- Topfzeit: ca. 4 Stunden bei +20 °C
- Offene Zeit (EN 1346):¹ ca. 30 Minuten
- Begehbar: nach ca. 16 Stunden
- Verfugbar: nach ca. 16 Stunden im Innenbereich, frühestens nach ca. 48 Stunden im Außenbereich
- Verarbeitungstemperatur: nicht unter +5 °C
- Temperaturbeständigkeit: im ausgehärteten Zustand -20 °C bis +80 °C
- Materialverbrauch (Pulver): bei 6 mm Zahnung ca. $2,1 \text{ kg/m}^2$ bei 8 mm Zahnung ca. $2,6 \text{ kg/m}^2$ bei 10 mm Zahnung ca. $3,1 \text{ kg/m}^2$

¹Die offene Zeit unterliegt temperatur- und baustellenabhängigen Schwankungen. Daher den aufgezogenen Fliesenkleber mit dem Finger auf Benetzungsfähigkeit prüfen.



Die jeweiligen Produktdatenblätter der SCHÖNOX Verbundabdichtungen sind in Bezug auf die Kombination mit dem Dünnbettmörtel in der jeweiligen Beanspruchungsklasse zu berücksichtigen.

- Alte keramische Beläge müssen fest liegen, sind grundzureinigen und ggf. anzuschleifen.
- Calciumsulfatestriche sind grundsätzlich entsprechend dem BEB Merkblatt „Hinweise zur Beurteilung und Vorbereitung der Oberfläche von Anhydritestrichen“ vorzubereiten.
- Beim Verlegen auf Heizstrichen gelten die Merkblätter „Keramische Fliesen und Platten, Natur- und Betonwerkstein auf beheizten und zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen“ sowie die DIN EN 1264, Teil 4. Wir empfehlen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen die Fachinformation „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ des BVF zu beachten.

Grundierungen

■ Normal saugende Untergründe wie z. B.:

- raue und glatte Kalkzementputze, Zementputze
- Porenbeton
- Zementestriche
- Schnellzementestriche mit SCHÖNOX KH (1:5) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.
- Beton
- WU-Beton mit SCHÖNOX KH (1:3) oder SCHÖNOX KH FIX grundieren.

■ Nicht saugende, glatte, dichte Untergründe wie z. B.:

- Gussasphaltestriche
- Gussasphaltestriche, unzureichend abgesandet
- keramische Beläge, festliegend, grundgereinigt und ggf. angeschliffen mit SCHÖNOX SHP grundieren.

■ Calciumsulfatgebundene

Untergründe wie z. B.:

- Gipsputze
- Gipsfaserplatten
- Calciumsulfatgebundene Estriche

- Trockenestriche auf Gipsbasis mit SCHÖNOX KH (1:1) (Trockenzeit mindestens 24 Stunden) oder SCHÖNOX KH FIX (Trockenzeit mindestens 1 Stunde) grundieren.

■ Magnesiaestriche:

mit SCHÖNOX GEA grundieren und absanden.

Alternativ zur Absandung kann SCHÖNOX GEA mit SCHÖNOX SHP grundiert werden.

Mischungsverhältnis

- für 25,0 kg SCHÖNOX PFK ca. 7,5 l Wasser

Verarbeitungsempfehlung

■ SCHÖNOX PFK in einem sauberen Gefäß durch Einrühren in kaltes, sauberes Wasser homogen anmischen. Empfohlen wird die Benutzung einer Rührmaschine mit 600 min⁻¹.

■ Nicht mehr Material anmischen als innerhalb von ca. 4 Stunden verarbeitet werden kann.

■ Den Verlegemörtel mit einem geeigneten Zahnglätter aufziehen und abkämmen. Das Verlegegut in das frische Kleberbett einschieben und eindrücken, bevor die Hautbildung einsetzt. Mörtelreste entfernen.

■ Mit SCHÖNOX PFK können Unebenheiten bis zu 5 mm ausnivelliert werden.

■ Für Flächenspachtelungen empfehlen wir SCHÖNOX Spachtelmassen.

■ Bereits anziehendes Material nicht mit Wasser aufrühren oder mit Pulver mischen.

■ Arbeitsgeräte können sofort nach Gebrauch mit Wasser gereinigt werden.

■ SCHÖNOX PFK eignet sich für das Floating-, das Buttering- und das kombinierte Floating-Buttering Verfahren nach DIN 18 157.

■ Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen > 30/30 cm empfehlen wir auf Bodenflächen, insbesondere bei beheizten Konstruktionen, die Verwendung eines SCHÖNOX TT-Bodenklebers als Fließbettmörtel zur weitestgehend hohlraumfreien Verlegung. Sofern kein Fließbettmörtel verwendet wird, emp-

fehlen wir bei Feinsteinzeugfliesen > 30/30 cm eine Kontaktschicht auf der Rückseite der Fliese mit dem jeweiligen Dünnbettmörtel aufzubringen.

■ Bei großformatigen Feinsteinzeugfliesen kann es erforderlich sein, eine Kontaktschicht auf der Rückseite mit SCHÖNOX PFK aufzubringen.

■ Bei der Verlegung von stark saugenden, chinesischen Graniten (z.B. Padang), kann es zu irreversiblen Verfärbungen kommen. Wir empfehlen, vorab eine Probeverklebung durchzuführen.

■ Im Außenbereich sind nur solche Naturwerksteine zu verlegen, die hierfür auch geeignet sind.

■ Die Verlegung von keramischen Belägen aus Fliesen und Platten und Naturwerksteinen auf Hohlbodensystemen, die keine zusätzliche Lastverteilungsschicht aus einem Nasestrich erhalten, ist nur nach Freigabe des Hohlbodensystems einschließlich des geplanten Oberbelags durch den Planer auszuführen. Es ist mind. ein Dünnbettmörtel der Kategorie C2S1 im Buttering-Floating-Verfahren anzuwenden oder ein TT-Bodenkleber der Kategorie C2S1 in Fließbettkonsistenz einzusetzen. Bei Formaten ab 40/40 cm bzw. ab 60/30 cm ist generell auch bei TT-Bodenklebern die Fliesenrückseite mit einer Kontaktschicht zu versehen.

■ Außenwandbekleidungen auf WDVS-Systemen sind ausgeschlossen, da dieser Bereich eine bauaufsichtliche Zulassung des Gesamtsystems voraussetzt.

■ Für Verlegearbeiten, die unter Zeitdruck stehen, empfehlen wir SCHÖNOX PFK RAPID.

■ Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen Naturwerksteinen empfehlen wir je nach Oberbelag und Untergrund: SCHÖNOX Q9 W.

Verfugung

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 6 mm SCHÖNOX WD FLEX

- von 1 bis 12 mm
SCHÖNOX UF PREMIUM

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugendem Scherben empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm
SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 2 bis 20 mm SCHÖNOX SB FLEX
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Für die Verfugung von Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 12 mm
SCHÖNOX UF PREMIUM
- von 3 bis 15 mm SCHÖNOX SU

Für die Verfugung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CF
- von 1 bis 10 mm SCHÖNOX CON BODEN
- von 2 bis 40 mm SCHÖNOX XR 40

Zur Ausbildung von Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen empfehlen wir:

- SCHÖNOX ES bzw. SCHÖNOX MES

Die Produktdatenblätter der oben genannten Fugenmörtel sind zu beachten.

Verpackung

- 25,0 kg Papiersack

Lagerung

- SCHÖNOX PFK kühl und trocken lagern.
- Haltbarkeitsdauer 1 Jahr (im ungeöffneten Gebinde).
- Angebrochene Gebinde sind sofort zu verschließen und möglichst zügig zu verbrauchen.

Entsorgung

- Verpackung ist einem Verpackungs-Recyclingsystem gemeldet. Bitte restentleerte Gebinde dem Sammelsystem zuführen.
- Für die Entsorgung von Produktresten, Waschwasser und Gebinden mit Produktresten, bitte die örtlichen behördlichen Vorschriften beachten.
- Materialreste können getrocknet oder durchgehärtet als Gewerbeabfall oder Hausmüll entsorgt werden.

GISCODE

- ZP1 - Zementäre Produkte, chromatarm

Hinweis

- Alle Angaben sind ca. Werte und unterliegen raumklimatischen Schwankungen.
- SCHÖNOX PFK enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch, deshalb Haut, Augen und Atmungsorgane schützen. Staub nicht einatmen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen.
- Bitte beachten Sie bei Zusatzprodukten die entsprechenden Produktdatenblätter. In Zweifelsfällen empfehlen wir, weitere Herstellerinformationen einzuholen.
- SCHÖNOX PFK während der Verarbeitung vor hohen Temperaturen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen, da hierdurch die offene Zeit stark beeinflusst wird. Die Hautbildung ist zu beachten.
- Grundsätzlich sind bei Arbeiten im Außenbereich die Witterungsverhältnisse stärker zu berücksichtigen, insbesondere bei drohenden Regenfällen sind die Arbeiten durch geeignete Überdachungen zu schützen.

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und -Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.



Das SCHÖNOX-Managementssystem ist nach ISO 9001 und 14001 von der DQS zertifiziert.

SCHÖNOX GmbH

Postfach 11 40

D-48713 Rosendahl

Tel. (02547) 910-0

Fax (02547) 910-101

E-mail: info@schoenox.de

<http://www.schoenox.de>